

Fachschule Reutlingen

Die Fachschule in Reutlingen bietet in jedem Jahr 30 Ausbildungsplätze an.

Wir legen besonderen Wert auf einen praxisbezogenen Unterricht, der auf die Vorkenntnisse der Kursteilnehmer/innen abgestimmt ist.

Durch die zentrale Innenstadtlage ist die Schule sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Kontakt

Diakonisches Institut für Soziale Berufe

Fachschule für Sozialwesen

Federnseestraße 4 | 72764 Reutlingen

Tel.: 07121 51489-33 | Fax: 07121 51489-39

E-Mail: hep-traifelberg@diakonisches-institut.de

www.diakonisches-institut.de

Ansprechpartnerin Sekretariat: Brigitte Saß



Wir bieten Ihnen

- Hohe Unterrichtsqualität und Professionalität
- Eine durchdachte und strukturierte Ausbildungskonzeption
- Praxisorientierten Unterricht mit guter Vernetzung von Theorie und Praxis
- Erwachsenengerechte Lernangebote und individuelle Lernbegleitung

Ausbildungsbeginn

1. September eines jeden Jahres

Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die nebenstehende Schule oder bewerben Sie sich online und fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- Bewerberbogen (auf der Homepage zum Download)
- Beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
- Nachweis einer der aufgeführten Zugangsvoraussetzungen
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30a des Bundeszentralregistergesetzes

Diakonisches Institut
für Soziale Berufe 

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
www.diakonisches-institut.de



Diakonisches Institut
für Soziale Berufe



Ausbildung
zur Heilerziehungspflegerin
zum Heilerziehungspfleger
in Reutlingen

Ausbildungsgang und -inhalte

Die Ausbildung als **Heilerziehungspfleger/in** befähigt Sie dazu, Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung selbstständig und eigenverantwortlich zu begleiten, zu beraten und zu pflegen, um ihnen Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



Heilerziehungspfleger/innen verfügen für diese Aufgaben als sozialpädagogisch-pflegerische Fachkräfte in besonderer Weise über die dafür erforderlichen sozial- und heilpädagogischen sowie medizinisch-pflegerischen Kompetenzen.

Die Ausbildung bereitet Sie auf die Aufgaben einer Fachkraft in der Behindertenhilfe, im Bildungswesen und in Pflegediensten von Einrichtungen vor, die Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen bei der Lebensgestaltung begleiten.

Dazu gehören z. B. ambulante und stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, Wohnformen für Menschen mit unterschiedlichem Assistenzbedarf und inklusive Kindergärten.

Konkrete Aufgaben können sein

- Die individuelle Beratung, Begleitung und Förderung von Menschen mit Behinderung, um ein Wohn- und Arbeitsmilieu zu schaffen, in dem sich Menschen mit Handicap wohlfühlen und weiterentwickeln können
- Berufliche Förderung und Beschäftigung, sowie Unterstützung, um eine angemessene Freizeitgestaltung zu ermöglichen

- Beratung und Begleitung in offenen Wohnformen und inklusiven Einrichtungen
- Individuelle Begleitung von Menschen im Alltag mit der Sorge um ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden
- Individuelle Assistenzplanung mit der Erstellung und Durchführung von Angeboten im lebenspraktischen, sozialen und musischen Bereich

Dabei arbeiten Heilerziehungspfleger/innen im multiprofessionellen Team mit anderen Berufsgruppen zusammen.

Außerdem befähigt die Ausbildung dazu, Leitungs- und Verwaltungsaufgaben zu übernehmen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tätigkeiten im Berufsfeld stehen.

Die Fachschulausbildung ist in insgesamt 8 Module gegliedert und dauert drei Jahre. Sie besteht aus fachbezogenem und allgemeinbildendem Unterricht an der Fachschule (2.000 Stunden) und einer fachpraktischen Ausbildung (1.600 Stunden) in einer geeigneten Einrichtung. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich regelmäßig ab.

Die einzelnen Module

- Modul 1: Beruf und Identität
- Modul 2: Inklusion und Teilhabe
- Modul 3: Entwicklung und Bildung
- Modul 4: Gesundheit und Pflege
- Modul 5: Beziehung und Kommunikation
- Modul 6: Organisation und Management
- Modul 7: Kreativität und Bewegung
- Modul 8: Fachpraxis

Die Ausbildung wird nach der staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung durchgeführt und schließt mit einer staatlichen Prüfung und der staatlichen Anerkennung ab.

Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung zur Ausbildung setzt eine **schulische** und **berufliche** Vorbildung voraus:

● Schulische Vorbildung

Realschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand, Fachhochschulreife oder Hochschulreife

● Berufliche Vorbildung

Je nach schulischer Vorbildung eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und/oder eine einjährige bzw. sechswöchige praktische Vollzeittätigkeit bei Dienstleistungsunternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens

- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, in der Regel auf dem Niveau B-2 GER

- Gesundheitliche Eignung

Detaillierte Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Teilzeitausbildung

Nähere Informationen zu einer Ausbildung in Teilzeit erhalten Sie bei der Fachschule für Sozialwesen der Fachrichtung Heilerziehungspflege.

Ausbildungsvergütung/-kosten

Sie erhalten von Ihrem Träger der praktischen Ausbildung eine Ausbildungsvergütung. Es fällt eine Verwaltungsgebühr von 25,00 € pro Monat an.

Weitere Kosten entstehen für Unterrichtsmaterialien und Exkursionen.

